

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2006

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK **Sämtliche Werke**

Träger: Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz; Vorsitzender der Kommission für Musikwissenschaft der Akademie ist Professor Dr. Albrecht Riethmüller, Berlin.

Herausgeber: Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz; Vorsitzender des Herausgeber-Gremiums ist Professor Dr. Christoph-Hellmut Mahling, Mainz.

Anschrift: Gluck-Gesamtausgabe, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz, Tel.: 06131/577-240 bzw. 241, Fax: 06131/577-122, e-mail: Gluck-GA@adwmainz.de, Tanja.Goelz@adwmainz.de, Daniela.Philippi@adwmainz.de; Internet: <http://www.adwmainz.de>.

Verlag: Bärenreiter-Verlag, Kassel.

Umfang der Ausgabe: Geplant sind 57 Bände, davon 50 Notenbände mit in der Regel eingebundenen Kritischen Berichten, 3 separate Kritische Berichte und 4 Supplementbände; erschienen sind seit 1951 36 Bände.

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Gluck-Gesamtausgabe (GGA) sind Tanja Gözl M.A. und PD Dr. Daniela Philippi. Organisatorische Aufgaben und Aufgaben der Editionsleitung nahm Dr. Gabriele Buschmeier als Mitglied des Herausgebergremiums zusammen mit dessen Vorsitzenden wahr. An der Ausgabe arbeiten externe Bandherausgeber mit.

In Herstellung beim Verlag befindet sich:

III/20 (Antigono), herauszugeben von Irene Brandenburg, Thurnau.

In der Schlussredaktion befinden sich:

II/2 (Alessandro / Kurzfassung Don Juan), herauszugeben von Sibylle Dahms und Irene Brandenburg;

III/23 (Il trionfo di Clelia), herauszugeben von Angela Knapp, Bruchsal.

Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten fortgeführt an:

III/11 (Le nozze d'Ercole e d'Ebe), herauszugeben von Tanja Gözl;

III/28 (Le feste d'Apollo), herauszugeben von Gabriele Buschmeier und Isolde von Foerster;

IV/9 (Cythère assiégée, 2. Fassung), herauszugeben von Daniela Philippi;

IV/11 (L'Arbre enchanté, 2. Fassung), herauszugeben von Bruce A. Brown, Los Angeles.

Nach über zehnjähriger Aufbauarbeit liegt mit der Quellen-Datenbank eine aussagekräftige und weitgehend verlässliche Informationsbasis vor, so dass die Bemühungen nicht

mehr dahin gehen, neue Recherchen vor Ort in Auftrag zu geben, sondern einzelne Informationslücken zu schließen und die Datenbank zu pflegen. Die Einarbeitung fortlaufender Ergänzungen, wie sie z.B. aus Internet-Recherchen resultieren, erfolgt hierbei ebenso kontinuierlich wie die Aktualisierung des vorhandenen Forschungsstands z.B. durch Auswertung der Neuauflagen der RISM-Daten auf CD-ROM.

Der mit 500 Seiten sehr umfangreiche Notenteil des Editionsskriptes zu „Antigono“ (III/20) wurde inhaltlich durchgesehen und redaktionell überarbeitet, ebenso wurde die Generalbassaussetzung überprüft. Einzelne Fragen hierzu konnten in Absprache mit der Herausgeberin, Dr. Irene Brandenburg, geklärt werden. Auch die Textteile erfuhren eine kritische Durchsicht und das Lesartenverzeichnis wurde einem vollständigen Abgleich im Hinblick auf die Darstellung von Editionsentscheidungen unterzogen.

Aus Anlass einer Aufführung der Kurzfassung des „Don Juan“ in Wien am 1. August 2006 bestand die Notwendigkeit, die Herstellung des Stimmenmaterials nach der Neu-edition vorzuziehen, sodass zu Jahresbeginn mit der redaktionellen Durchsicht des von Professor Dr. Sibylle Dahms vorgelegten Editionsskriptes begonnen wurde. Die Korrektur- und Herstellungsgänge des Aufführungsmaterials wurden termingerecht abgeschlossen, die endgültige Überprüfung der Edition erfolgte gemeinsam mit derjenigen des „Alessandro“ im Rahmen der Schlussredaktion des Notenteiles des gesamten Tanzdramen-Bandes (II/2).

Die von Professor Dr. Bruce A. Brown zunächst in einer Rohfassung übermittelten Textteile zur 2. Fassung von „L'Arbre enchanté“ (IV/11) wurden kritisch durchgesehen. Nach Berücksichtigung der hieraus resultierenden Modifizierungsvorschläge durch den Autor konnte mit der Übertragung des gültigen Vorworttextes ins Deutsche begonnen werden, wofür Daniel Balestrini M.A. beauftragt wurde.

Für die Mitwirkung an der Erschließung des Überlieferungskontextes der „Oden und Lieder“ (VI/2) konnte Professor Dr. Heinrich Schwab gewonnen werden, der diesen Werkkomplex gemeinsam mit Daniela Philippi herausbringen will.

Im Laufe des Jahres hospitierten Jan Kachlík M.A., Tereza Kibicová M.A. und Petra Kvasničková M.A. von der Neuen Dvořák-Gesamtausgabe Prag in der Mainzer Arbeitsstelle.

Am 26. Januar tagte der Ausschuss für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur des rheinland-pfälzischen Landtages in der Mainzer Akademie und informierte sich bei dieser Gelegenheit über vielfältige Forschungsvorhaben. Neben anderen Arbeitsstellen geisteswissenschaftlicher Projekte der Akademie präsentierte sich auch die Gluck-Gesamtausgabe mit einem Kurzreferat und einem umfassenden Info-Stand, was bei den Ausschussmitgliedern auf großes Interesse stieß.

Die jährliche Sitzung des Herausgeber-Gremiums der Gluck-Gesamtausgabe fand am 27. Juni statt.

In der Österreichischen Arbeitsstelle in Salzburg, die von Professor Dr. Gerhard Croll geleitet wird, arbeitete stundenweise Dr. Irene Brandenburg. Neben den editorischen Arbeiten an „Alessandro“ (II/2) standen die Vorbereitungen der Ausgabe der Briefe von und an Christoph Willibald Gluck und der biographischen Dokumente im Vordergrund.